

## Presseinformation

### Neue Gleise für den Basel Badischen Rangierbahnhof

#### Bau einer neuen Rangier- und Abstellanlage • Arbeiten dauern bis Oktober 2018

(Freiburg, 15. Mai 2018) In Weil am Rhein befindet sich einer der wichtigsten Umschlagplätze für den Güterverkehr auf der Nord-Süd-Schienenachse: Der Bahnhof südlich der Friedensbrücke ist Dreh- und Angelpunkt für Transporte in die Schweiz, Frankreich sowie nach Italien. Durch das wachsende Verkehrsaufkommen auf der Schiene gerät auch die Anlage an ihre Kapazitätsgrenzen. Um diesen Anstieg bewältigen zu können, werden in Weil am Rhein neue Gleise zum Rangieren und Abstellen der Güterzüge gebaut. Die Bauarbeiten werden von der Öffentlichkeit nur wenig wahrgenommen, finden jedoch auch im Rahmen der Realisierung der Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe-Basel statt.

Für den Bau der sechs Gleise und neun Weichen wurden im ersten Schritt drei der bestehenden Gleise zurückgebaut und weitere vier Gleise gekürzt. Da die neuen Gleise um rund 1,30 Meter aufgeschüttet wurden und damit höher liegen, wurde zur Sicherung eine Stützwand gebaut.

Der für den Gleisbau benötigte Grundsotter wurde von Mitte April bis Anfang Mai 2018 angeliefert. Rund 12.700 Tonnen werden für den Bau der Gleise benötigt. Seit Anfang Mai 2018 erfolgt der Einbau der Schwellen und Schienen für die ersten beiden Gleise. Ab dem 14. Mai werden die ersten Weichen eingebaut. Anschließend erfolgt der Einbau der anderen Gleise und weitere Weichen. Insgesamt werden knapp 4.000 Schwellen und 5.200 Meter Schienen für die neue Gleisanlage verbaut.

Bis Ende Juni 2018 dauern die Gleisbauarbeiten an. Anschließend beginnen die sogenannten Stopfgänge, um den Schotter unter den Gleisen zu verdichten und so für die notwendige Stabilität für den Zugverkehr zu sorgen. Die Gleisbauarbeiten können voraussichtlich Mitte Juli 2018 abgeschlossen werden. Anschließend sind noch Kabeltiefbauarbeiten und die Herstellung von Rangierwegen geplant. Bis Ende Oktober 2018 sollen die Arbeiten fertiggestellt sein.

Der Rangierbahnhof liegt sowohl auf deutschem wie auch auf schweizerischem Gebiet. Momentan finden die Arbeiten ausschließlich auf der deutschen Seite des Bahnhofs statt. Sobald das Baurecht in der Schweiz vorliegt, werden die Arbeiten dort fortgesetzt. In der Zwischenzeit dienen die neuen Gleise als Baulogistikgleise.

Michael Breßmer  
Sprecher Großprojekt  
Karlsruhe-Basel  
Tel. +49 (0)761 212 4504  
michael.bressmer  
@deutschebahn.com  
www.deutschebahn.com/presse

## Presseinformation

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter [www.karlsruhe-basel.de](http://www.karlsruhe-basel.de).

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook [www.facebook.com/tunnelrastatt](http://www.facebook.com/tunnelrastatt), [www.facebook.com/karlsruhebasel](http://www.facebook.com/karlsruhebasel)

Twitter [twitter.com/karlsruhebasel](https://twitter.com/karlsruhebasel) (@KarlsruheBasel) und

Instagram [www.instagram.com/tunnelrastatt](https://www.instagram.com/tunnelrastatt) (@tunnelrastatt) oder

[www.instagram.com/karlsruhebasel](https://www.instagram.com/karlsruhebasel) (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird von der Europäischen Union kofinanziert. Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V), Fazilität „Connecting Europe“.